

Die achtstündige Arbeitszeit ist der Arbeit unter Tage zugrunde gelegt.

VIII.

Ausblick

Die Gesamtkaliproduktion Deutschlands befriedigt $\frac{3}{4}$ und, zusammen mit der französischen Produktion, mit der sie freundschaftliche Zusammenarbeit verbindet, etwa $\frac{19}{20}$ des Gesamtkalibedarfs der Welt.

Trotz dieser überragenden Stellung wurden von seiten der deutschen Kaliindustrie niemals Anstrengungen gemacht, außenstehende Produzenten zu unterdrücken.

Monopolistische Bestrebungen waren zu allen Zeiten der Politik des Deutschen Kalisyndikats fremd. Die deutsch-französische Vereinigung hat keinen Grund, von dieser Politik abzuweichen und irgendwelche Schritte zu unternehmen, welche die Produktion in anderen Ländern — in Betracht kommen in erster Linie die Vereinigten Staaten von Nordamerika und in kleinerem Maßstab Polen und Spanien — beeinträchtigen könnten.

Es sind zu verschiedenen Zeiten auch aus anderen Gegenden der Welt, z. B. Abessinien, Indien, Rußland, Argentinien, Nachrichten über Kalivorkommen gekommen, für deren praktische Bedeutung aber bis jetzt keinerlei Unterlagen bestehen.

Auf jeden Fall ist anzunehmen, daß mit der zunehmenden Erkenntnis der Notwendigkeit der Kalidüngung für die Landwirtschaft der Welt die Erzeugnisse der deutschen Kaliindustrie in Zukunft in noch weit höherem Maßstab verwertet werden können als heutzutage. Da die Schaffung erhöhten Absatzes für Kali in der Landwirtschaft größere Ernten und eine Vermehrung des Wohlstandes der Landwirtschaft be-